Bericht über das P-Seminar Religion „ Ein Oberpfälzer im Kongo“

„Afrika - viele glauben den Kontinent zu kennen: 40° C im Schatten, Safari, Strandurlaub und romantische Sonnenuntergänge am Abend. Dabei verlieren sie aber die zweite Seite Afrikas aus den Augen: Hungersnöte, Kriege, Korruption, fehlende Infrastruktur und eine extreme politische Instabilität in vielen Ländern beschreiben Afrikas dunkle Seite wohl am besten. Um über diese dunkle Seite des Kontinents und den Versuch, einem Teil Afrikas das Lachen zurückzubringen, zu informieren, wollen wir im Folgenden das von einem Oberpfälzer Missionar ins Leben gerufene Entwicklungsprojekt „Ndendule“ im Nordosten des Kongo vorstellen. Ebenso wollen wir über den Orden der Augustiner, die christliche Mission und die politische und humanitäre Situation im Kongo informieren. Wir, das ist das Projekt-Seminar Religion der Q12 im Schuljahr 2011/2012 am Stiftland-Gymnasium in Tirschenreuth. Ganz im Sinne der für das G 8 neu eingerichteten Seminare wollen wir mit dieser DVD einen praktischen Beitrag zur Unterstützung der Arbeit von Pater Ferdinand in Ndendule leisten und hoffen, auch Sie für dieses Projekt gewinnen zu können.“

So lautet das Intro der im P-Seminar Religion unter der Leitung von Herrn Beugler gestalteten DVD. Um möglichst produktiv zu arbeiten, wurde der Kurs anfangs in mehrere Einzelgruppen geteilt. Jede Gruppe hatte ein anderes Aufgabengebiet, wie zum Beispiel die technische Realisierung der DVD, die Gestaltung eines jeweiligen Menupunkts der DVD sowie das Knüpfen von Kontakten, um das Projekt in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Um neben unseren ausführlichen Recherchen einen genaueren Einblick in diese etwas andere Welt in Afrika zu bekommen, luden wir Frau Waltraud Burger ein, die lange als Erzieherin in Ndendule arbeitete. Sie berichtete vom täglichen Leben im Kongo, von den Problemen, mit denen die Bewohner dort zu kämpfen haben und auch vom Entwicklungsdorf Ndendule, das Pater Ferdinand dort ins Leben gerufen hat. Es war für uns sehr interessant zu hören, wie die Menschen dort leben. Um die DVD auch kreativ ansprechend zu gestalten, ließen wir in Zusammenarbeit mit den Kunstlehrkräften in verschiedenen Klassen Bilder zum Thema Afrika zeichnen, von denen einige auch für das Cover ausgewählt sowie am Elternsprechtag ausgestellt wurden.

Um das Projekt auch publik zu machen, präsentierten wir den Eltern und Lehrkräften an diesem Tag auch unseren Film in der Pausenhalle. Dazu servierten wir kongolesische Spezialitäten, die wir selbst zubereitet hatten. Als freiwillige Spenden konnten wir somit fast 100 Euro einnehmen. Riesige Freude herrschte im ganzen Seminar, als die Fachschaft Musik und die Schulleitung beschlossen hatten, dass die Besucherspenden des Weihnachtskonzertes 2011 auch an das Projekt von Pater Ferdinand in Ndendule gehen würden, das Herr Hecht dann zu Beginn des Konzertes vorstellte. Zudem besuchte uns kurz vor Weihnachten Herr Bernhard Rom von der Missionsbrücke Moosbach, der selbst zusammen mit Herrn Beugler schon im Kongo war. Ihm wurde stolz unsere erste fertig gestellte DVD überreicht.

Der krönende Abschluss unseres P-Seminars war natürlich der 19. April, als wir Pater Ferdinand anlässlich seines Heimaturlaubs persönlich am Stiftland – Gymnasium kennen lernen durften und ihm zusammen mit der Fachschaft Musik und Herrn Hecht einen Scheck über 1350 Euro überreichen konnten. Pater Ferdinand freute sich sichtlich und dankte in Lingala von Herzen allen am Zusammenkommen dieser Spende Beteiligten mit einem „Merci mingi“.

Alle Teilnehmer unseres Seminars stimmen darin überein, durch unsere Aktivitäten einen sinnvollen und wichtigen Beitrag zur Unterstützung von Pater Ferdinand geleistet zu haben. Wir konnten viel vom Leben im Kongo sowie den dortigen Umständen erfahren. Auch die persönlichen Schilderungen haben uns sehr berührt. Hoffentlich kann durch unsere Arbeit das Leben der Menschen im Herzen Afrikas etwas erleichtert werden!

Veronika Zahn (Q 12) / Michael Beugler